

## **V 2.3**

**Vera Windmüller-Jesse/Bianca Roters**

**Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule des Landes  
Nordrhein-Westfalen (QUA-LiS NRW)**

### **The devil is in the detail – Umgang mit Filmen im kompetenzorientierten Englischunterricht im Übergang**

Der Einsatz von digitalen Medien bietet im Englischunterricht ein großes Potential für unterrichtliche Lernarrangements.

So naheliegend es erscheint, die digital literacy der Schülerinnen und Schüler auszubauen, so komplex stellt sich die konkrete Unterrichtsgestaltung dar. Digitale Medien haben durch ihre Ansprache vielfältiger Sinneskanäle einen hohen motivationalen Charakter. Die unterrichtliche Arbeit verlangt aber auch Variation im methodischen Repertoire und vielfältige Sprechkanäle, um den Anforderungen an eine gute Lernaufgabe gerecht zu werden.

Anhand eines Unterrichtsarrangements, in dem die Schülerinnen und Schüler eigene Videos im thematischen Kontext Weather Forecast drehen, wird im Vortrag aufgezeigt, wie kompetenzorientierter Englischunterricht, in dessen Zentrum eine differenziert angelegte Lernaufgabe (u.a. Ellis, 2003) steht, aussehen kann. Darüber hinaus wird im Sinne des task-based learning for primary education (van Gorp & Bogaert, 2006) aufgezeigt, wie die Facetten focus on meaning, task support und interactive peer feedback in einer Lernaufgabe, die allen Schülerinnen und Schülern eine individuelle erfolgreiche Bearbeitung und Reflexion des Lernprozesses ermöglicht, aussieht.

Im Vortrag werden unterschiedliche Zugänge präsentiert, wie Schülerinnen und Schüler im Englischunterricht Filme für die Entwicklung sprachlicher, visueller und medialer Kompetenzen (kritisch) nutzen und produzieren, sowie im Hinblick auf Möglichkeiten der unterrichtlichen Gestaltung und der Rolle der Lehrkraft (Raith, 2011) diskutiert.